

Protokoll über die Jahreshauptversammlung 2012

Datum: 12.02.2012
Ort: Clubhaus Tennisanlage in Dielingen
Zeit: 17.07 Uhr – 19.06 Uhr
Teilnehmer: 34 Mitglieder (siehe Anlage 6)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2011
3. Berichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - des Geschäftsführers
 - des 1. Sportwartes
 - der 2. Sportwartin
 - des Jugendwartes
 - der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - des/der 1. Vorsitzenden
 - des/der 2. Vorsitzenden (außerordentlich)
 - des/der Geschäftsführers/in
 - des/der 2. Sportwartes/in
 - des/der Jugendwartes/in
 - eines/einer Kassenprüfers/in
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde wie folgt abgewickelt:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Gerhard Ey eröffnete als 1. Vorsitzender die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder.

Die Einladung erfolgte fristgerecht gem. § 17 Abs. 3 der Clubsatzung (mindestens eine Woche vorher) ab dem 15.01.2012 durch Aushang, Auslagen und Veröffentlichung im Internet, den örtlichen Zeitungen sowie Zusendung per Post und per E-Mail.

Vor der Verlesung der Tagesordnung wurde eine Gedenkminute für eine verstorbene Förderin des Vereins eingeschoben.

Herr Ey bat alle Anwesenden, sich hierzu von den Plätzen zu erheben.

Am 18.04.2012 verstarb Frau Irmgard Ulderup im Alter von 90 Jahren.

Zusammen mit ihrem Mann, Herrn Dr. Jürgen Ulderup, förderte sie den Verein sehr stark und war auch nach dem Tod ihres Mannes stetige Unterstützerin des Vereins.

Sie besuchte bis zuletzt in 2010 die Siegerehrung des jährlich stattfindenden

Dr. Jürgen Ulderup Jugend-Turniers.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Durch die folgende Schweigeminute haben die Anwesenden ihre Trauer und Anteilnahme bekundet.

Anschließend wurde die Tagesordnung vorgelesen. Die folgenden weiteren Themen wurden von den Veranstaltungsteilnehmern beantragt:

- Dieter Mattlage (vorab per Email): Vorbesprechung des 50jährigen Jubiläums in 2013
 - Dieter Mattlage: Neuregelung des Arbeitsdienstes
 - Inge Langkabel: Reinigung der Tennis-Hallen und Nebenräume
 - Dieter Mattlage: Bedarf eines vereinseigenen Parkplatzes
- Diese Punkte wurden unter TOP 7 Verschiedenes aufgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung vom 13. Februar 2011

Das Protokoll wurde in diesem Jahr später als sonst üblich veröffentlicht.

Im Januar wurde es per Email an alle Mitglieder versendet, war im Clubhaus in der Auslage und steht nun auch im Internet auf der Homepage des TCD zur Verfügung.

Das Protokoll wurde von den anwesenden Mitgliedern per Handzeichen einstimmig genehmigt.

3. Berichte

- des 1. Vorsitzenden
siehe Anlage 1
- des Geschäftsführers
siehe Anlage 2 und Anlage 2.1

Aus der Versammlung wurde hinterfragt, warum die Halleneinnahmen gegenüber dem Vorjahr gesunken wären.

Harald Schröder erklärte daraufhin, dass mittwochs aber vor allem sonntags weniger Abbo Stunden verkauft würden. Generell sei es schwierig am Wochenende Abbotunden zu verkaufen.

Ursula Schmidt schlug vor, dass die Wochenendstunden besser beworben werden sollten, damit Jugendliche und auch andere Mitglieder überhaupt erfahren, dass diese Stunden zu Verfügung stünden.

Michael Kutsche zog in Betracht, ob man die Mietgebühren für diese Stunden nicht noch weiter senken könne, um diese Stunden attraktiver zu machen. Dieter Mattlage entgegnete, dass dies nur schwer möglich sei, da man sonst die Energiekosten nicht decken könne.

- des 1. Sportwartes

Vorab merkte Torsten Hafer an, dass dies sein erster Bericht als 1.Sportwart wäre und dankte seinem Vorgänger Dieter Mattlage für dessen Hilfe und Einweisungen.

siehe Anlage 3

- der 2. Sportwartin

siehe Anlage 4

Aus der Versammlung wurde der Termin für das diesjährige Dr. Jürgen Ulderup Turnier erfragt. Laut Gudrun Mattlage, findet es voraussichtlich am 11.8.2012 statt.

- des Jugendwartes

siehe Anlage 5

- der Kassenprüfer

Herr Dr. Rainer Hafer trug vor, dass es zu der Abwicklung der Kassenführung keine Beanstandungen gäbe. Allerdings sei die Aufgabe der Kassenprüfer nur die Kassenprüfung und nicht die Bewertung der einzelnen Ausgaben.

Trotzdem wolle er folgende Anmerkungen zu der Finanzsituation machen:

1. Die Finanzdecke sei sehr angespannt!
2. Es müssten dringend Einsparungen auf der Ausgabenseite gemacht werden
Mögliche Potentiale wären:
 - Arbeitsdienst für 60+ Mitglieder zur Pflicht machen
 - Bälle für den Punktspielbetrieb in Zukunft nicht vom Verein tragen zu lassen
3. Mittelfristig müssten Mittel freigeschaufelt werden, um wieder Sportförderung zu betreiben. Ein Mittel hierfür wäre es, sich mit dem Thema "Einführung von Paten-Ämtern für Jugendliche" zu beschäftigen. Da dies jedoch nicht die Kassenprüfung beträfe, wurde dies als weiterer Tagesordnungspunkt registriert.

Der zweite Kassenprüfer, Walter Eigenbrodt, ergänzte, dass auch die Ausgaben für den Arbeitsdienst in den letzten Jahren gestiegen seien. Für die Herrichtung der Plätze würden mittlerweile Fremdfirmen herangezogen. Früher hätte es mehr Eigenleistungen gegeben (Beispiel Walzen der Plätze durch Herren Mannschaft). Daher appellierte er an die Mitglieder mehr Eigenengagement beim Arbeitsdienst zu erbringen.

Inge Langkabel merkte an, dass die Finanzlöcher durch höhere Einkünfte über die Werbung neuer Mitglieder gestopft werden könnten. Daher solle man sich darüber Gedanken machen, wie man weitere Mitglieder werben könne.

Die Versammlung diskutierte ausführlich den Aspekt der erhöhten Ballkosten. Dieter Mattlage erklärte, dass man in 2011 auch Bälle für 2012 eingekauft habe, um einen günstigeren Grundpreis zu erzielen.

Harald Schröder griff den Punkt von Dr. Rainer Hafer auf und kritisierte, dass die Ballkosten für Punktspiele vom Verein getragen würden.

In anderen Vereinen sei es üblich, dass Erwachsene die Ballkosten selber trügen. Dieter Mattlage befürchtete daraufhin, dass aufgrund höherer Eigenkostenanteile einige Spieler abspringen würden.

Peter Höhner forderte, dass daher die Ballkosten für Jugendliche nicht berechnet werden sollten, damit es hier nicht zu sinkenden Mitgliederzahlen kommen könnte.

Gerhard Ey fasste zusammen, dass der zukünftige Vorstand vor der Aufgabe stünde, die Ausgabenseite zu hinterfragen und die vorgeschlagenen Potentiale zu untersuchen. Er schlug auch vor, das Thema Reinigung zu untersuchen. Außerdem befürwortete er den Vorschlag der Einführung von Patenämtern.

4. Entlastung der Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit abgelaufen ist

Herr Gerhard Ey beantragte gem. § 20 Abs. 3 der Satzung für die Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit abgelaufen ist, Entlastung durch die Jahreshauptversammlung.

Die anwesenden Mitglieder erteilten per Handzeichen einstimmig die Entlastung.

Es wurde eine viertelstündige Pause (18-18:15 Uhr) eingeschoben.

X Sonderpunkt Ehrungen von Ulrich Sasse und Gudrun Mattlage

Bevor nun zu den Wahlen übergegangen werden konnte, schob Gerhard Ey aus gegebenem Anlass Ehrungen ein, die nicht in der Tagesordnung standen. Er trug vor:

"Unser Trainer und Jugendwart Uli Sasse hat den Vorstand um Entlastung gebeten. Die Doppelfunktion lässt zu wenig Zeit für sein Traineramt, welches nun einmal sein Broterwerb und damit Priorität eins ist. Diesem Wunsche wollen und müssen wir entsprechen.

Uli übernahm 2005 bis 2007 das Amt des Pressewartes und wurde 2007 zum Jugendwart gewählt. Somit blicken wir auf 7 Jahre erfolgreiche Vorstandsarbeit zurück.

All die Erfolge heute aufzuzählen, schaffen wir nicht. Es bleibt fest zu stellen, dass wir aufgrund der erfolgreichen Jugendarbeit deutlich mehr vordere Plätze bei Wettkämpfen belegen, als vergleichbare Vereine.

Für all das möchte ich mich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder bei Uli bedanken und bitte ihn einmal zu mir. Das ist auch einen Applaus wert. Als äußeres Zeichen unserer Dankbarkeit haben wir ein kleines Präsent vorbereitet, damit er nicht vom Fleische fällt."

Daraufhin übergab er Ulrich Sasse einen Präsentkorb mit Fleisch- und Wurstwaren.

Außerdem wurde Gudrun Mattlage für ihren enormen Einsatz rund um den Verein gedankt. Um dies zum Ausdruck zu bringen, wurde ihr ein Blumenstrauß übergeben.

5. Wahlen

Herr Gerhard Ey führte aus:

"Bekanntlich habe ich bereits vor zwei Jahren bei meiner Wiederwahl in 2010 angekündigt, dass dies meine letzte Amtsperiode als 1. Vorsitzender sein wird. Damit stehe ich selbst heute nicht zur Wahl zur Verfügung. Gleich wohl werde ich für angefangene Dinge und Problemlösungen weiter im Rahmen meiner Möglichkeiten zur Verfügung stehen um Verein und Vorstand zu unterstützen."

Gemäß § 14 Abs. 2 der Satzung wird der Vorstand grundsätzlich auf die Dauer von 2 Jahren durch die Jahreshauptversammlung in schriftlicher und geheimer Wahl gewählt. Alle Anwesenden waren ausnahmsweise mit einer Wahl per Handzeichen einverstanden. Herbert Petering merkte an, dass dies nur Satzungskonform sei, wenn es pro Wahl nur einen Vorschlag gäbe.

Die Stimme der anwesenden Dora Hüsener war gem. Satzung §17 Abs. 1 nicht gültig, da sie das 18. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung noch nicht vollendet hatte.

Es waren neu zu wählen:

die/der 1. Vorsitzende

Wie bereits erwähnt wurde dieses Amt bisher von Gerhard Ey ausgeführt. Da dieser nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stand, schlug der Vorstand den bisherigen 2.Vorsitzenden Harald Schröder als Nachfolger vor.

Die Versammlung wählte Harald Schröder mehrheitlich per Handzeichen (31 Ja Stimmen / 1 Nein Stimmen / 1 Enthaltungen).

Der Gewählte nahm die Wahl an.

die/der 2. Vorsitzende (außerordentlich)

Der Vorstand schlug als Nachfolger für Harald Schröder Jürgen Eickhoff vor.

Die Versammlung wählte Jürgen Eickhoff mehrheitlich per Handzeichen (32 Ja Stimmen / 1 Enthaltungen).

Der Gewählte nahm die Wahl an.

die/der Geschäftsführer/in

Der Vorstand schlug die Wiederwahl von Wilfried Hafer vor.

Die Versammlung wählte Wilfried Hafer mehrheitlich per Handzeichen
(31 Ja Stimmen / 1 Nein Stimmen / 1 Enthaltungen).

Der Gewählte nahm die Wahl an.

die/der 2. Sportwarte/in

Der Vorstand schlug die Wiederwahl von Gudrun Mattlage vor.

Die Versammlung wählte Gudrun Mattlage mehrheitlich per Handzeichen
(32 Ja Stimmen / 1 Enthaltungen).

Die Gewählte nahm die Wahl an.

die/der Jugendwarte/in

Wie bereits erwähnt wurde dieses Amt bisher von Ulrich Sasse ausgeführt. Da dieser nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stand, schlug der Vorstand Dora Hüsener als Nachfolgerin vor. Im Falle einer Wahl würde sie von dem nicht anwesenden Luca Nolte unterstützt.
Aus der Versammlung kam die Frage auf, ob die Kandidatin überhaupt gewählt werden dürfe, da Sie zum Zeitpunkt der Versammlung noch keine 18 Jahre alt sei. Gerhard Ey erklärte daraufhin, dass die Satzung dies erlaube.

Die Versammlung wählte Dora Hüsener einstimmig per Handzeichen
(33 Ja Stimmen).

Die Gewählte nahm die Wahl an.

eine/ein Kassenprüfer/in

Walter Eigenbrodt ist noch für 12 Monate gewählt. Die Wahlperiode von Dr. Rainer Hafer war abgelaufen. Es musste ein/e Kassenprüfer/in für 2 Kalenderjahre gewählt werden.

Herbert Petering schlug die Wiederwahl von Dr. Rainer Hafer vor.

Die Versammlung wählte Dr. Rainer Hafer mehrheitlich per Handzeichen
(32 Ja Stimmen / 1 Enthaltungen).

Der Gewählte nahm die Wahl an.

Der Vorstand und die Versammlung sahen wie stets zuvor keinen Bedarf einen Ersatzprüfer zu wählen.

6. Ehrungen

Herr Gerhard Ey führte aus:

"Am 13.10.1986 traten Brigitte und Peter Siebolds in unseren TCD ein. Beide haben sich sowohl sportlich als auch durch Sponsoring unterstützend in den Verein eingebracht. Für diese Unterstützung möchten wir als Anerkennung eine Urkunde und die silberne Ehrennadel des Vereins überreichen."

Danach übernahm Harald Schröder das Wort. Er erläuterte, dass es noch einer weiterer Ehrung beziehungsweise Danksagung bedarf. Da Gerhard Ey nun nach zehn Jahren das Amt des Vorsitzenden an ihn übergibt, sei es an der Zeit "Danke" zu sagen. In den zehn Jahren habe man viel erlebt und erreicht. Als Zeichen der Danksagung übergab er dem Geehrten einen Präsentkorb und die Versammlung zollte ihren Respekt mit einem ausgiebigen Applaus.

7. Verschiedenes

7.1 50-jähriges Jubiläum in 2013

Dieter Mattlage hatte im Vorfeld der Versammlung daraufhingewiesen, dass in 2013 der TCD seit 50 Jahren bestünde. Dies müsse Anlass sein, eine Jubiläumsfeier ins Auge zu fassen.

Dr. Rainer Hafer merkte an, dass dies auch eine gute Möglichkeit sei, für den Verein zu werben.

Gerhard Ey erklärte, dass die Vorbereitungen demnächst los gehen würden. Bislang steht die Idee im Raum, ein Sommerfest zu veranstalten.

7.2 Neuregelung des Arbeitsdiensts

Laut Dieter Mattlage besteht Grund zur Überlegung, den Arbeitsdienst neu zu organisieren. Die Bereitschaft der Mitglieder habe weiterhin nachgelassen.

Die Versammlung stellte fest, dass die zuletzt besprochene Bitte des Vorstands an die 60+ Mitglieder freiwillig Arbeitsdienst zu leisten, keinen Erfolg brachte. Daher deutete der Vorstand an, dass dies in Zukunft Pflicht würde.

7.3 Reinigung der Tennishallen und Nebenräume

Inge Langkabel berichtete, dass sie mit ihrer Spielerrunde am Montag morgen, oft schlecht gereinigte Verhältnisse vorfänden. Die Linien der Hallenplätze seien nicht gefegt, leere Getränkeflaschen auf den Plätzen stehen und Aschespuren führten in die Umkleiden und teilweise sogar bis in die Duschräume.

Der Vorstand erklärte, dass diese Umstände untersucht würden und Verursacher angesprochen würden.

Bezüglich des Aspektes der sauberen Linien merkte Dieter Mattlage an, dass gefegte Linien nicht immer sinnvoll sein würden. Der TV Espelkamp habe die Pflicht die Linien nach Gebrauch des Platzes zu fegen zurückgenommen, damit während eines Matches Linien-Bälle besser zu sehen wären.

Gerhard Ey stellte klar, dass zur Zeit das Fegen der Linien im Anschluss noch zur Pflicht eines Spielers gehöre.

7.4 Bedarf eines vereinseigenen Parkplatzes

Wieder ein Punkt, der von Dieter Mattlage angesprochen wurde. Aufgrund der "Warnung" der Gemeinde, dass Parken von Autos auf der Bushalte-Stelle vor Platz 2 verkehrsrechtlich nicht gestattet sei und in Zukunft schärfer kontrolliert würde, stellte er die Frage nach einem vereinseigenen Parkplatz.

Gerhard Ey berichtete, dass dieses Thema im Vorstand diskutiert würde, da das "Problem drückt". Leider gäbe es zurzeit keine Lösung, die Investitionskosten zu bewerkstelligen.

Peter Siebolds hinterfragte, wie hoch denn die Investitionskosten wären.

Eine konkrete Antwort konnte nicht gegeben werden. Allerdings gäbe es schon detaillierte Planungsvorschläge noch aus der Zeit des Vorstandsvorsitzenden Herbert Petering. Sobald die Finanzdecke des Vereins wieder etwas gestärkt sei, würde man dieses Problem wieder aufgreifen. Ferner würde es weiterhin von der ZF-Lemförder geduldet, dass nachmittags TCD-Angehörige den Firmenparkplatz nutzen.

Michael Kutsche schlug vor, die Parkplätze der Turnhalle zu nutzen und einen Weg anzulegen, der dann vom Parkplatz zur Tür des derzeitigen Heizungsraums führe. Die Kosten für den Weg wären geringer, als einen eigenen Parkplatz anzulegen.

Wilfried Hafer merkte an, dass die Tür des Heizungsraumes als Notausgang fungiere und daher nicht als dauerhafter Ein-/Ausgang genutzt werden dürfe.

Aus der Versammlung wurde daher vorgeschlagen, den von M.Kutsche angedachten Weg bis zu Platz 4 zu verlängern, um den dortigen Eingang zu nutzen.

Der Vorstand nahm diese Ideen zur Kenntnis.

7.5 Patenämter für Betreuung von Jugendlichen

Dr. Rainer Hafer erläuterte, dass er durch das Engagement eines Paten zum Tennissport gebracht wurde. Dieser habe ihn stark gefördert in frühen Jahren, was ihn bis heute prägen und an den Verein binden würde. Es würde bezogen auf die heutige Situation dazu dienen können,

finanzschwache Talente durch finanzstarke Paten zu fördern und für den Tennissport zu begeistern.

Der Vorstand befürwortete diese Idee und versprach diese Idee in Überlegungen für neue Jugendarbeit-Konzepte zu integrieren.

7.6 Wahl Gerhard Eys zum Ehrenpräsidenten des TCD

Herbert Petering (Ehrenvorsitzender) schlug vor Gerhard Ey aufgrund dessen 10-jähriger Arbeit als Vorstandsvorsitzender nun zum Ehrenvorsitzenden zu wählen.

Dieser Vorschlag fand die volle Zustimmung der Versammlung. Die Versammlung wählte Gerhard Ey einstimmig per Handzeichen zum Ehrenvorsitzenden des TC Dielingen und bekräftigte diese Wahl mit einem kräftigen Applaus.

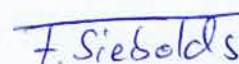
Dies war der letzte Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung 2012. Nach Schließung der Versammlung wurde zum Grünkohlessen in geselliger Runde übergegangen.



Harald Schröder
1. Vorsitzender
ab 13.02.2012



Gerhard Ey
1. Vorsitzender
bis 12.02.2012



Frank Siebolds
Protokollführer